

Ist der 5. Prozess wegen des Todes von *Laye-Alama Condé* vor dem Ende?

Das Schwurgericht erwägt die Einstellung des Verfahrens wegen geringer Schuld des Angeklagten.

Der Bundesgerichtshof hat bekanntlich auch den zweiten Freispruch der Bremer Schwurgerichtskammer für den angeklagten Arzt aufgehoben und es als „fast grotesken Fehler“ bezeichnet, dass die Tat nicht als Körperverletzung mit Todesfolge (Verbrechen nach § 227 StGB) bewertet wurde.

Das Bremer Schwurgericht will dem nicht folgen. Es beurteilt die Fakten und Zeugenaussagen anders und regt an, den Prozess nach § 153a StPO einzustellen. Voraussetzung für eine solche Einstellung wäre, „dass es sich bei der vorgeworfenen Tat um ein Vergehen und nicht um ein Verbrechen handelt, dass die Schwere der Schuld nicht entgegensteht und dass die erteilten Weisungen oder Auflagen geeignet sind, ein öffentliches Interesse an einer weiteren Verfolgung zu beseitigen“.

Wir wissen nicht, ob die Bremer Staatsanwaltschaft zustimmen wird. Wir wissen aber, dass die Anwältin, die die Nebenklage der Mutter von *Laye-Alama Condé* vertritt, keine prozessualen Mittel hätte, die Einstellung des Verfahrens zu verhindern.

Der überdeutliche Gegensatz zwischen der Einschätzung des Bundesgerichtshofs und den Bremer Schwurgerichten verstört uns. Wird das Verfahren eingestellt, kann dieser Gegensatz mit den Mitteln der Justiz nicht mehr aufgearbeitet werden. Für die Öffentlichkeit und die an der Brechmittelvergabe beteiligten Institutionen und für die Angehörigen bliebe der fatale Eindruck, dass es der Justiz in Deutschland nicht gelungen ist, die Umstände des Todes von *Laye-Alama Condé* aufzuklären und ein Urteil zu fällen.

Es ist nicht unsere Sache, komplizierte rechtliche Zusammenhänge zu beurteilen. Aber zu den naheliegenden Zusammenhängen können wir uns sehr wohl äußern. Der Arzt hat in seiner Aussage davon gesprochen, er habe immer darauf gewartet, dass jemand „Aufhören!“ sagt. Genau darum geht es. Der Staat hat das Gewaltmonopol und diese Macht muss so ausgeübt werden, dass Bürgerinnen und Bürger, die dieser Gewalt ausgeliefert sind, nicht zu Schaden kommen, oder gar um ihr Leben fürchten müssen, ganz egal welcher Straftat sie beschuldigt werden.

Das ist das eine. Das andere ist, dass die Vergabe von Brechmitteln zur Beweissicherung lange Zeit offizielle Bremer Politik war, und zwar bereits damals schon gegen massive fachliche und rechtliche Kritik. Erst diese sture Entschlossenheit hat die Ärzte, Sanitäter und Polizisten in die Situation gebracht, die Gesundheit und schließlich das Leben von *Laye-Alama Condé* in Gefahr zu bringen. Längst ist der Einsatz von Brechmitteln in Bremen gestoppt. Aber eine ernste Auseinandersetzung um die Hintergründe und die Lehren ist bisher öffentlich nicht geführt worden. Diese Akte bleibt offen, auch wenn das Gericht kein Urteil sprechen sollte.

Die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt und das Ortsamt haben im Mai mit der Initiative zum Gedenken an *Laye-Alama Condé* und dem Polizeipräsidenten ganz unabhängig von dem neuen Prozess mehrere Gespräche geführt und nach einer Haltung und den richtigen Worten zum Tod *Laye-Alama Condé* gesucht.

Deshalb waren wir sehr einverstanden mit dem Polizeipräsidenten als er ankündigte, das bisherige Schweigen der Polizei zu beenden. Aktuell bemüht er sich, einen Brief an die Mutter von *Laya-Alama Condé* zu übermitteln (der Brief befindet sich bei Frau Maleika), in dem er sein Bedauern zum Tod ihres Sohnes zum Ausdruck bringt. Dann soll nach den Sommerferien eine Broschüre erstellt werden, in der der Fall aus unterschiedlichen Blickwinkeln aufgearbeitet und kommentiert wird und schließlich könnte er sich vorstellen, im Polizeipräsidium mit einer Gedenktafel an *Laya-Alama Condé* zu erinnern.

Bremen, den 5.6.2013

Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Erklärung zu Laya-Alama Condé

Robert Bücking

Ortsamtsleiter Mitte / Östliche Vorstadt

Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Erklärung zu Laya-Alama Condé:

Beirat Mitte

| | |
|---------------------------------|----------------------|
| <i>Dr. Michael Rüppel</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Joachim Musch</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Dr. Barbara Schwarz</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Dr. Henrike Müller</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Jürgen Schierholz</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Jan Cassalette</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Holger Ilgner</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Birgit Olbrich</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Monika Steinhauer</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Viola Mull</i> | <i>CDU-Fraktion</i> |
| <i>Dirk Paulmann</i> | <i>CDU-Fraktion</i> |
| <i>Jörg Windszus</i> | <i>Die Linke</i> |
| <i>Siegfried Wegner-Kärsten</i> | <i>Piratenpartei</i> |

Beirat Östliche Vorstadt

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| <i>Peter Rüdel</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Kisten Wiese</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Silke Ladewig</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Eva Garthe</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Angelika Schlansky</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Steffen Eilers</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Rainer Stadtwald</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Alexia Sieling</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Dr. Andreas Mackeben</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Daniel de Olano</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Birgit Menz</i> | <i>Die Linke</i> |
| <i>Herbert Lessing</i> | <i>Die Linke</i> |

Sachkundige Berater

| | |
|------------------------|---------------------|
| <i>Sonja Bachmann</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Dr. Bärbel Kühn</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Peter Rehbein</i> | <i>SPD-Fraktion</i> |
| <i>Robert Hodonyi</i> | <i>B90/Grüne</i> |
| <i>Matthias Rauch</i> | <i>Die Linke</i> |